Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

27.3.1866 (No. 85)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85. Dienstag den 27. März 1866.

Bekanntmachung.

Nr. 6511. Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.

Mit Verfügung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Februar d. J. Nr. 2412 wurden auf Grund der in der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste zu Bezirksräthen des Bezirksamts Karlsruhe ernannt:

Herr Forstdirektor von Böckh hier,
„ Hofbuchhändler Knittel hier,
„ Bürgermeister Hofheinz von Spöck,
„ „ Ganser von Mühlburg,
„ Oberbürgermeister Malsch hier,
„ Gemeinderath Schweig hier,
„ Handelsmann Theod. Herrmann hier,
„ Bürgermeister Heinle von Graben,
„ „ Berold von Knielingen.

Nach der stattgehabten Loosung haben die 4 Erstgenannten am 1. März 1867 und die Uebrigen am 1. März 1868 auszutreten.

Karlsruhe, den 23. März 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Stutz.

Bekanntmachung.

Wegen Ausfallen der Theatervorstellung in Baden findet am Mittwoch den 28. d. M. kein Theaterzug von Baden hierher statt.

Karlsruhe, den 26. März 1866.

Großh. Eisenbahnamt.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 22. März d. J. soll der Betrieb der Bahnhof-Restauration in dem neuen Stationsgebäude zu Konstanz, verbunden mit der Restauration auf den sechs Dampfbooten der diesseitigen Verwaltung, auf den **1. Mai d. J.** vergeben werden, und werden die hierzu Lusttragenden hiermit eingeladen, ihre Pachtangebote nebst Leumunds- und Vermögenszeugniß längstens bis zum **15. April d. J.** schriftlich bei Großh. Eisenbahnamt Konstanz einzureichen.

Die Restaurationslokalitäten im Bahnhof zu Konstanz, sowie die weiteren Bedingungen können bei dem Eisenbahnamt Konstanz eingesehen werden; auch können Uebernahmsangebote für die Bahnhofs- und die Schiffsrestaurationen getrennt gestellt werden.

2.1.

Töchter-Institut

von

A. Längle, Lyzeumsstraße Nr. 6.

Der Unterricht für das neue Schuljahr beginnt **Montag den 9. April.** Unter die bisherigen Lehrgegenstände wird nun auch die engl. Sprache aufgenommen. Diejenigen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen wollen, werden freundlich ersucht, dieselben in der Osterwoche bei uns anzumelden.

Bekanntmachung.

Nr. 8443/4445. Margarethe Heyl Wittwe und ihre Tochter Sophie, sowie Christine Roth Wittwe mit Familie und ihrer Mutter, Margarethe Roth, von Liedolsheim wollen nach Amerika auswandern, und sind etwaige Ansprüche an dieselben am

Donnerstag den 12. April,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 22. März 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 9114. Ignatz Feininger von Bulach ist wegen bleibender Gemüthsschwäche entmündigt, und Joseph Roll II. von dort als Vormund für denselben bestellt worden.

Karlsruhe, den 22. März 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Hausversteigerung.

2.1. Aus dem Nachlaß der Oberstlieutenant Georg Hoffmann'schen Ehegatten wird

Donnerstag den 12. April d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Steigerungsgebäude selbst das dreistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlichen Zugehörden, Amalienstraße Nr. 23, neben Philipp Walz und Amortisationskassendirektor Harrer's Relicten, öffentlich versteigert und der Zuschlag endgiltig ertheilt werden, wenn der Ausrufspreis zu 28,000 fl. oder mehr geboten wird.

Dieses massiv gebaute Haus bildet die Ecke der Amalienstraße und neuen Waldstraße, liegt gegenüber der Infanteriekaserne am Ludwigs- oder untern Marktplatz, enthält 20 Wohnzimmer, 4 Küchen, 6 Speicherkammern, geräumigen Hof mit Waschküche, Bedientenzimmer ꝛc. Es eignet sich nicht nur zu Privatwohnungen, sondern auch seiner Lage wegen zum Betriebe von Wirthschafts-, Laden- oder anderen derartigen Geschäften und kann nach seiner Rentabilität selbst als gute Kapitalanlage benützt werden.

Zur Zahlung sind angemessene Termine bestimmt und die näheren Verkaufsbedingungen bis zur Eröffnung bei der Versteigerung im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe, den 24. März 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 51 ist die Parterrewohnung, bestehend in 8 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen.

3.2. Kriegsstraße Nr. 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 — 6 geräumigen, ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller u. s. w., Antheil am Garten, der Waschküche und dem Bügelzimmer, auf

v. Heiligenstein Rechtsanw.

23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

2.1. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher an eine kinderlose Familie auf den 23. Juli zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Holzplatz auf den 23. April zu vermiethen.

* Stephanienstraße Nr. 6 ist auf 23. April der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, und auf 1. Mai die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen.

*3.1. Zähringerstraße Nr. 5 ist der 2. Stock von 5 großen Zimmern mit Kammer sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen.

Läden mit Wohnung zu vermiethen.

* Zwei Läden mit Wohnung sind sogleich oder auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.1. **Der Laden, Langestraße Nr. 99 nebst 3 Zimmern und Zugehör ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Mayer Seeligmann, Ritterstraße Nr. 14.**

Wohnungen zu vermiethen.

4.4. Auf 23. Juli ist im Hinterhause eine abgeschlossene schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, Antheil am Waschhaus an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 50 eine Treppe hoch.

3.3. In meinem Neubaue in der verlängerten Lammstraße, neben Hrn. Blechner Bayer, ist noch der vierte Stock mit 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Kammer, Keller und den übrigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermiethen.

Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

4.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc. ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 parterre.

*2.1. In der Amalienstraße Nr. 33, im Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf den 23. Juli zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Antheil an der Waschküche, Trockenspeicher, Keller und Holzplatz. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Nowacks-Anlage Nr. 4 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im untern Stock.

3.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf den 23. April zu vermiethen. Anzufragen in Nr. 12 vor dem Friedrichsthor oder bei John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

* Spitalstraße Nr. 23 ist eine kleine Wohnung für eine Person, bestehend in einem Zimmer und Küche, auf den 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

In meinem Neubau, Langestraße Nr. 110, sind auf den 23. Juli d. J. folgende Wohnungen zu vermiethen:

1. die Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, worunter ein Salon mit Balkon, nebst 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher;
2. der vierte Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Zu erfragen Langestraße Nr. 137 bei

Isidor Schweizer.

* Auf den 23. April oder 1. Mai ist ein freundliches, heizbares Mansardenzimmer, Sommerseite, Aussicht auf die Karlsstraße, in der Nähe des Langenstein'schen Gartens, mit oder ohne Möbel an eine stille Person zu vermiethen. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 15 im Hintergebäude.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Zähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen.

2.1. Für 2 junge Leute, welche die höhern Lehranstalten besuchen, sind zwei anständig möblirte Zimmer zu vermiethen bei Abgabe von Kost und unter Zusicherung bester Aufsicht und Pflege. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 8 im 2. Stock.

* Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 37 ist ein schönes, möblirtes Zimmer eine Stiege hoch auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Innerer Zirkel Nr. 33 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermiethen.

* In der Nähe des Großh. Finanzministeriums, innerer Zirkel Nr. 11 im 2. Stock, ist auf 1. Mai d. J. ein großes, schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern zu vermiethen.

3.1. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches und gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte, auf die Straße gehende Zimmer sind sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine kleine, stille Familie wünscht auf 23. Juli eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkof, Küche ꝛc. zu miethen. Offerten mit Preisangabe wolle man gefälligst unter Chiffre M. M. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern und den dazugehörigen Räumlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu miethen. Anerbieten sind auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von drei geräumigen oder vier kleineren Zimmern nebst Zugehör. Adressen beliebe man unter Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. K. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 51 eine Stiege hoch.

* **[Dienstantrag.]** Es wird auf Ostern ein braves, junges Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 38.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Erbprinzenstraße Nr. 16 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 171.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides fleißiges Mädchen, das gut waschen und putzen kann und die häuslichen Arbeiten gerne besorgt, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Kasernenstraße Nr. 3 im Seitenbau.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches, solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht: neue Waldstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sowie sehr gut nähen und bügeln kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Auf Ostern wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht: Hirschstraße Nr. 4 zu ebener Erde. — Ebendaselbst ist ein **Schienenherd** mit Bratofen zu verkaufen.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 15 im dritten Stock. Ebendaselbst ist eine ganz moderne **Mantille** um sehr billigen Preis zu verkaufen.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle im Zimmer oder in der Küche. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 197 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 45 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, sticken, bügeln und auch den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle in die Zimmer. Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 46 im 3. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer kleinen Familie einzutreten oder auch als Zimmermädchen eine Stelle anzunehmen. Näheres Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 21 im Hinterhaus im zweiten Stock rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht bei einer kleinen Familie bis Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und nähen kann, sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße.

Lehrlinge-Gesuch.

2.2. Für zwei gut gesittete, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute sind Lehrstellen offen und sogleich oder später zu besetzen. Das Nähere bei

Heinrich Lang,
Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 175 a.

Köchin,

eine gewandte, wird für eine achtbare Familie im badischen Oberlande gesucht und könnte alsbald eintreten. Anmeldungen nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein gesetzter Mann, welcher im Gartenbau erfahren ist, wünscht sogleich beschäftigt zu werden. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 4 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Nähmaschinenarbeiten.

*3.1. Herren- und Frauenhemden, auch ganze Aussteuern werden zum Verfertigen angenommen und billig und pünktlich besorgt bei
Luise Bückel, Bleichstraße Nr. 4.

Verloren.

* Am Sonntag Abend wurde im Theater oder auf dem Wege von da über den Schloßplatz durch die Waldhornstraße eine kleine **Stahlkette,** woran ein großes goldenes Medaillon nebst einem kleinen und ein goldener Uhrenschlüssel war, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine sehr gute Belohnung Langestraße Nr. 49 abzugeben.

* Vor einigen Tagen wurde eine Schnur kleiner **Korallen** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Linkenheimerstraße Nr. 5 abzugeben.

† Ein **Armband** von Haargeflecht mit goldenem Schloß wurde am Sonntag Abend entweder im Großh. Hoftheater oder auf dem Weg von da durch den vordern Zirkel und die Karl-Friedrichstraße bis auf den Marktplatz verloren. Man bittet den Finder, dasselbe Marktplatz Nr. 7 im vierten Stock gefälligst abzugeben.

Vermißte Katze.

* Seit Freitag Abend wird eine weiße Katze (weiblichen Geschlechts), mit 3 schwarzen Flecken auf dem Rücken und schwarzem Schwanz, vermißt. Wer dieselbe Adlerstraße Nr. 20 im zweiten Stock (Eingang zweite Thüre in der Zähringerstraße) wieder zurückbringt, oder durch wen und wie dieselbe abhanden gekommen nachweist, erhält eine gute Belohnung, in letzterm Fall wird Verschwiegenheit zugesichert.

Gefunden.

Gefunden wurde auf der Ettlinger Chaussee, zunächst der Nowacksanlage, ein **Hausschlüssel,** und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei W. Werntgen.

Gefunden wurden einige farbige **Taschentücher,** und kann der rechtmäßige Eigenthümer solche in Empfang nehmen: Waldstraße Nr. 17 im Laden.

(Karlsruhe.) **Hausverkauf.**

In angenehmer, frequenter Lage des westlichen Stadttheils dahier ist ein solid gebautes, gut unterhaltenes, zweistöckiges Haus, durch seine Räumlichkeiten für jeden größern **Geschäftsbetrieb,** sowie auch für einen **Privaten** (auch als vorzügliche **Kapitalanlage**) geeignet, wegen Geschäftsveränderung unter billigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79,

Hausverkauf.

* In der Adlerstraße ist ein massiv von Stein erbautes dreistöckiges Wohnhaus, fünf Fenster breit, mit Hof, Seitenbau und eingerichtetem Laden unter günstiger Bedingung zu verkaufen. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hausverkauf:

Kriegsstraße Nr. 39, enthaltend 1 Salon, 15 Zimmer, 2 Dachkammern, Küche, Waschküche, Holzplatz, Keller, Trockenspeicher, Veranda und großen Garten. Näheres daselbst.

Hausverkauf.

4.4 Ein im östlichen Stadttheile gelegenes zweistöckiges Wohngebäude ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein schöner Garten

mit großem Gartenhaus und Keller, das sich mit geringen Kosten zu einer Wohnung einrichten läßt, sich sowohl für einen Privatmann als einen Gärtner eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Thorwart Arnold, am Linkenheimerthor.

Zither-Verkauf.

Eine wenig gespielte, gute Zither ist billig billig zu verkaufen bei
Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. **Schlosser's** Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts (Ausgabe 1853, 8 Bände und Register), sehr schön gebunden, ist für 15 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*3.3. Ein noch neuer achteckiger gewirkter **Shwal** ist billig zu verkaufen: Spitalstraße Nr. 1 im zweiten Stock, bei den drei Lilien.

2.2. Sophienstraße Nr. 16 sind schöne holländer **Kanarienvögel** zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Eine gute **Violine** für einen Anfänger und ein gut erhaltenes **Militärgewehr** sind zu verkaufen. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 58 im zweiten Stock.

* **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 148 ist ein **Glasschrank,** in einen Laden geeignet, um billigen Preis zu verkaufen.

*2.1. Schöne **Gerüststangen,** 30 bis bis 60' lang, sind billig zu haben. Näheres zu erfahren im Gasthaus zur **Rose.**

2.1. Fünf noch neue schöne **Gaslüster** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltenes, älteres **Kanapee** ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 35 im zweiten Stock links.

*2.1. Ein wohl erhaltener **Wiener Flügel** von Streicher ist zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 2 parterre.

*2.1. Mehrere **Damenkoffer** werden billig abgegeben. Näheres Waldhornstraße Nr. 12.

Kaufgesuch.

* Ein gebrauchter **Handkoffer** wird zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 102 im Laden.

—13. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee.

Nebst dem schon bekannten **Kaffee** à 34 kr. empfehle noch mehrere **hochgelbe** und **braune** Sorten zu 40 kr. und höheren Preisen; ferner Kochzucker à **13** kr., Zucker à 17 kr., Mohnöl à 18 kr. ꝛc.

2.1. **Fried. Herlan.**

Französische Champagner-Weine,

als: von Moët 2 fl. 42 kr. per Flasche, von Gustav Gibert 2 fl. 12 kr., von Devenoge & Cie. 2 fl. 12 kr. per Flasche, deutsche Champagner von Silligmüller in Würzburg, Hochheimer, Joh. Jakob Hieber in Freiburg, sämmtliche deutsche Champagner per Flasche 1 fl. 45 kr., halbe Flasche 57 kr. bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Café.

Nachdem ich Lager aus erster Hand in gelben und braunen **Java-** sowie **Mocca-Café** von vorzüglicher Qualität übernommen habe, bin ich in der Lage, denselben dem Publikum billig verkaufen und das niederste Quantum abgeben zu können. 3.1.

Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Maccaroni,

ächt italienische, sowie **Reis, Gerste, Tapioca, Sago, Suppenteig, Julienne** (franz. Suppe), **grüne Kernen** empfiehlt in bekannter Ia Waare

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Zu Backereien

empfehle ich frische Südfrüchte, als: **Rosinen, Zibeben, Sultanini, Feigen, Mandeln, Citronat, Pomeranzenschalen** ꝛc. zu den billigsten Preisen

2.1. **Friedr. Herlan.**

Blumkunstmehl

en gros et en détail, Maccaroni, alten Parmesankäs, Suppenteig und Zwetschgen von 12 kr. per Pfund und höher, Bordeaux-Pflaumen, Brünellen, Mirabellen, geschälte Apfelschnitze bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Schellfische,

frische, billiger empfiehlt

J. Schnappinger.

Frisch gewässerte

Stockfische

sind **Mittwoch, Donnerstag** und **Freitag** zu haben bei

Friedrich Maisch,
3.1. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Marinirte Häringe,

russ. **Sardellen, engl.** und **franz.** Sardellen, sowie **Münchner Bier** en gros und in Flaschen empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Kastanien,

geschälte, sehr gut kochend, per Pfund 10 kr., empfiehlt

Mehlhändler **Homburger,**
* Kronenstraße Nr. 52.

Arrowroot-Kinder-Zwieback in Tabletten

von **Friedrich Röhrich,**

als vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch ärztlich empfohlen und geprüft, bei

Friedrich Maisch,
3.1. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Frisch angekommen: 3.3.

ächter Dorche-Leberthran

von **Dr. de Jongh** im Haag

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

2.1. Eingetroffen für

Ostergeschenke

eine große Auswahl von Chocolade-Eiern, Hasen, Figuren ꝛc., und ladet zu gütigem Besuche ergebenst ein

Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Bodenwichs-Ingredienzen,

sowie fertige gute Bodenwichse bei

Conradin Haagel,
3.3. Großh. Hoflieferant.

Materialien

zur Bereitung der Bodenwichse empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Aechtes

Cölnisches Wasser

von Johann Maria Farina,
Jülichsplatz Nr. 4 in Cöln,

empfiehlt in ganzen und halben Fläschchen zur geneigten Abnahme

6.6. **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Pariser Blumen

werden wegen Wohnungswechsel unter dem Fabrikpreis abgegeben bei

Sophie Seiler Wittwe,
2.1. Langestraße Nr. 197.

Erdöl,

sowie feinstes **Lampenöl,** Mohnöl und Olivenöl billigst bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Dr. Wiederhold's

Lederöl

zum Konserviren und Geschmeidigmachen für **Leder-Geschirre, Schuhwerk, Treibriemen** ꝛc. ist in Pfund-Krügen à 35 kr. und in Halb-Pfund-Gläsern à 21 kr. zu haben bei

J. Küst,
26.3. Langestraße Nr. 44.

Anzeige.

* Da am künftigen Freitag unsere Osterfeiertage beginnen, so erlaube ich mir, meinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß ich bis nächsten Donnerstag Abend Mehl auswiege, und dann von Donnerstag ab mein Laden acht Tage geschlossen bleibt. Zugleich bringe ich mein bestassortirtes Mehl-Lager, hauptsächlich Nr. 0, zu den bekannten billigen Preisen in Erinnerung.

Mehlhändler **Homburger,**
Kronenstraße Nr. 52.

Pariser Blumen,

Federn und Brautkränze,

das Neueste in großer Auswahl, empfiehlt

H. Marx,
*3.2. Langestraße Nr. 60.

2.2. Von meinem für die

Frühjahrs-Saison

bestens assortirten Lager der neuesten Stoffe werden Anzüge nach Maaß in kürzester Zeit auf das Eleganteste angefertigt

Hermann Haas,
Eck der Ritter- und Zähringerstraße.

Genähte Corsetten,

eine Parthie von sehr guter Façon in grau und weiß, werden, um damit zu räumen, um jeden annehmbaren Preis verkauft bei 3.1.

C. Grosse Wittwe & Sohn.

3.2.

Strohhut-Fabrik

von

Dessart & Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 22.

Unser Lager der modernsten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder ist für gegenwärtige Saison auf's Vollständigste assortirt, was wir hiemit empfehlend anzeigen.

35.3. **Anzeige.**

Für die Naturbleiche in **Kandern** bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung guter Bedienung.

Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

3.2. Für die schon seit Jahren beliebte

Natur-Bleiche in Urach

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Besorgung der Leinwand und Gebild, unter Versicherung reeller Bedienung.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Damen-Kämme

zu 6, 9 und 15 kr. empfehlen

Friedrich Wolff & Sohn,
3.3. Hoflieferanten.

Filzhüte

für Herren

ist soeben eine frische Sendung eingetroffen bei

3.2. **Dessart & Bernauer.**

Die neuesten

Blousen, Chemisettes, französische Moll, Einsätze, Gluny-Spitzen

empfiehlt in überraschender Auswahl zu bekannten billigen Preisen

R. L. Homburger,
3.3. Weiß- u. Leinenwaarenhandlung.

In schöner Auswahl:

Toilette-Kämme und Bürsten,

als: Aufsteck-, Frisir-, Staub-, Reis- und Taschenkämme, Haar-, Zahn-, Hand-, Kleider- und Taschenbürsten, Rasirpinsel und Kammreiniger, bei

Sophie Seiler Wittwe,
2.1. Langestraße Nr. 197.

Einige Stücke **feine Leinwand,** für ganze Ausstattungen besonders geeignet, werden zu verhältnißmäßig **billigem Preise,** jedoch **nur ganze** oder **halbe** Stücke von circa 56 resp. 28 Ellen commissionsweise verkauft bei

H. Dobmann,
3.1. Waldstraße Nr. 17.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine

Ostern-Ausstellung

eröffnet habe, und lade zu deren Besuch höflich ein

Heinrich Fellmeth,
Großh. Bad. und Fürstlich Fürstenb. Hoflieferant.

2.2. Zum gütigen Besuche seiner

Oster-Ausstellung

ladet ergebenst ein

Louis Kaufmann, Conditor.

Georg Oehler, Conditor,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4,
empfiehlt seine auf's Reichhaltigste ausgestattete

Oster-Ausstellung,

und ladet zu deren Besuch ergebenst ein. 3.3.

Karl Schneider, Conditors Wwe.,
Langestraße Nr. 131,
zeigt hiermit ergebenst an, daß ihre

Oster-Ausstellung

eröffnet ist, und ladet zu deren Besuch höflichst ein.

3.3. Mein

Confections-Lager

ist vollständig für die Saison sortirt.

A. J. Drevfuß,
Eck der Herrenstraße im Neubau des Herrn **F. Wolff.**

Wollene Paletots in anschließend und weit von 6 fl. an.
Confirmandenrädchen in Seide von 9 fl. an.

Pariser Halsbinden

sind in sehr großer Auswahl eingetroffen bei

3.1. **C. Große Wittwe & Sohn.**

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit ꝛc. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 kr. stets vorräthig in Karlsruhe bei

4.4. **Friedr. Herlan**
und an den **Bahnhofbuffets.**

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig **sicherstes** Mittel, binnen **kürzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 kr. und 1 fl.

—5. **F. X. Weißbrod.**

Geschäfts-Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Einrichten der Feuerungen für Bierkessel, Dampfkessel, Malzdarren, sowie ganze Einrichtung für Seifensieder.

Auswärtige Bestellungen werden gerne angenommen, gute und solide Arbeit wird zugesichert.

Joseph Zipf, Bleichstraße Nr, 13.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Auch sind daselbst fortwährend frische **Schinken** und gut geräuchertes **Schweinefleisch** zu haben.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstrafe Nr. 22.

Café zum Waldhorn.

Eine neue Sendung Mainzer Actienbier vorzüglicher Qualität empfiehlt

C. Heinrich.

Zur Beachtung.

Der ungünstigen Witterung wegen findet die auf Dienstag den 27. d. M. bestimmte Brennholzversteigerung nicht statt.

Dagegen können an jedem Tage während der ganzen Woche Späne ꝛc. aus der Hand gekauft werden.

Marau, den 25. März 1866.

Gebr. Gehrlein.

Für Damen.

Billige fertige **Kordel-Verzierungen,** sowie eine schöne Auswahl in **Stulpen** und **Garnituren** empfiehlt

3.1. **Wilh. Rupp,** Langestraße Nr. 125.

Wiener Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen
bei **Elise Markstahler,**
3.2. vormals: **Mireaux.**

Strohhüte

für Damen, Mädchen und Knaben
bei **C. Th. Bohn.**
5.4.

Karlsruhe. **Mühlburg.**

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Platze ein

Strohhut-Geschäft eigener Fabrik

errichtet. Unser Lager in neuen Hüten nach den **modernsten** Façonen ist vollständig assortirt. Getragene Hüte werden auf's Beste und Schnellste gewaschen, gefärbt und nach neuester Form geändert, und bitten um geneigten Zuspruch.

Albert Planck & Kuhn,
6.1. Kasernenstraße Nr. 1.

Schuh-Lager.

Damenstiefelchen, mit und ohne Absätze, mit Zug und zum Schnüren, **Mädchen-** und **Kinderschuhe** und **Stiefelchen** in Lasting und Leder, **Morgenschuhe, Pantoffeln** in Leder, Plüsche ꝛc. empfiehlt in ausgezeichneter Waare zu billigen Preisen

F. W. Kölitz Wittwe,
3 3. Langestraße Nr. 175 b.

Ruhrkohlen,

beste Qualität **Maschinenkohlen, Fettschrot** und **Mathias-Schmiedekohlen** sind für Rechnung des Herrn **C. Nicolai** in **Mainz** zwei Schiffsladungen direkt von den Gruben in Marau eingetroffen.

Ich halte dieselben zu **ermäßigten Preisen** bestens empfohlen und bemerke, daß auch Bestellungen von den Herren:

Julius Bodenweber, Fasanenstraße Nr. 2,
Louis Zipperer, Waldhornstraße Nr. 30,
Louis Stroh, Erbprinzenstraße Nr. 31,
Friedrich Römhildt, Langestraße Nr. 233

angenommen werden.

4.3. **Adolf Römhildt.**

Lebewohl!

Freunden und Bekannten, von denen ich vor meiner Abreise nach Amerika nicht Abschied nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. **Karl Uebel.**

Grabdenkmäler

in Marmor und Sandstein sind stets vorräthig und zur Einsicht aufgestellt; auch werden solche auf das Billigste nach jeder Zeichnung gefertigt bei

Steinhauermeister **T. Mürnseer,**
vor dem Friedrichsthor Nr. 6.

3.2.

Der Unterzeichnete empfiehlt:

Bach, Matthäus-Passion,

vollständiger Klavierauszug mit Text,
in Octav-Format 1 fl. 48 kr.,
in groß Format 2 fl. 48 kr.

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Matthäus-Passion.

Heute Abend 6 Uhr

Generalprobe

im

2.1. **Eintrachts-Saale.**

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

22. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27″ 4‴	West	Regen
12 „ Mitt.	+ 1	27″ 4‴	„	„
6 „ Abds.	+ 2	27″ 4‴	„	umwölkt
23. März.				
6 U. Morg.	— 1	27″ 9‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 6	28″ —‴	Nordwest	umwölkt
6 „ Abds.	+ 1	28″ —‴	Nord	hell

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den **2. April.** Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:
nach **Durlach** und **Pforzheim** eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1⁴⁸ „ } **Nachts.**

Sterbfalls-Anzeige.

26. März. Sara Weill, alt 86 Jahre, Ehefrau des Partikulier Weill.

Tagesordnung

des Großh. **Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.**

Dienstag den 27. März, Vormittags 8 Uhr,
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Friedrich Sorg, Metzgergehülfe von Backnang, wegen Unterschlagung.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Andreas Werner, Dienstknecht von Schluchtern, wegen Betrugs.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Balthasar Pabst, Landwirth von Heidelsheim, wegen Beleidigung.

Vormittags 11 Uhr:

J. A. S. gegen Christian Zickwolf, Zimmermann von Rinklingen, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 28. März, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.

2.2. **Karlsruhe.**

Im Saale der Gesellschaft Eintracht

Freitag den 30. März 1866, Abends 6 Uhr,

Große Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus
von **Joh. Seb. Bach,**

aufgeführt von dem philharmonischen Verein, dem Großherzoglichen Hoftheater-Chor und dem Großherzoglichen Hoforchester, letzteres verstärkt durch gefällige Mitwirkung hiesiger Dilettanten.

Die Soli gesungen von Frau Viardot-Garcia, Fräulein Wagner, den Herren Brandes, Schütky aus Stuttgart, Brulliot, Rebe, Oberhoffer und Speigler.

Die Orgel gespielt durch Herrn Johannes Brahms.

Billete zu 1 fl 45 kr. für einen Sperrsitz, zu 1 fl. 12 kr. in den Saal und die Nebensäle und zu 48 kr. auf die Gallerie, sowie der Text der Gesänge zu 6 kr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Dört und Frey und am 30. März beim Eingang in den Saal.

Zu der am h. Charfreitag stattfindenden Aufführung der

Bach'schen Matthäuspassion

empfiehlt **Klavierauszüge** à 1 fl. 45 kr. die

Musikalienhandlung von Fr. Dört,
vorher A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

3.3.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, dass wir neben unsern bisherigen Geschäften in **Frankfurt a. M., Hamburg, Wien, Berlin** und **Basel.** eine neue Filiale in **Paris** errichteten, unter der Firma:

Haasenstein & Vogler,

Expedition für Zeitungs-Annoncen,

Paris, Rue de Richelieu No. 32.

Indem wir für das uns bisher allseitig in reichem Maase erzeigte Wohlwollen unsern besten Dank abstatten, bitten wir höflichst, auch auf unser neues Etablissement dasselbe auszudehnen; solches zu verdienen, wird auch ferner unser stetes Streben sein.

Frankfurt a. M.,
Hamburg,
Wien,
Berlin,
Basel, } März 1866.

Mit aller Hochachtung
Haasenstein & Vogler.

Für Pferdeliebhaber.

Haasenstein & Vogler

Bei dem am 10., 11. und 12. April dahier stattfindenden **Pferdemarkt** werden von dem unterzeichneten Comite für circa **40,000 Thaler** von den schönsten Pferden, sowie vollständige Equipagen ꝛc. angekauft, welche mittelst der am 12. April öffentlich stattfindenden Ziehung an die Actienbesitzer zur Vertheilung gebracht werden.

Die Betheiligung an diesem Unternehmen ist Jedermann gestattet, zu welchem Zwecke Actien à 1 Thaler ausgegeben werden und, nachdem die festgesetzte Anzahl von Actien vergriffen ist, kommen zur Vertheilung:

Zwei und sechszig der schönsten Reit-, Wagen- und Arbeitspferde mit zehn vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completten eleganten Ausstattungen.

Vollständige Pferdegeschirre und sonstige Reit- und Fahr-Requisiten ꝛc.

Das ausführliche Programm dieses Unternehmens wird Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt. Jedem Actienbesitzer wird das Resultat pünktlich angezeigt.

Den Aufträgen auf Actien ist der Betrag à **1 fl. 45 kr. per Stück** beizufügen.

Man beliebe sich baldigst franco zu wenden an unser Vereinsmitglied Herrn **Anton Horix** in Frankfurt a. M.

Der landwirthschaftliche Verein zu Frankfurt a. M.

8.4. **Pferdemarkt-Comite.**

Expreß-Compagnie

Verband der Dienstmann-Institute „Expreß".

Die unter dieser Firma vereinigten Dienstmann-Institute, **welche ihren Mannschaften feste Löhne zahlen** und hiermit dem einzig haltbaren Princip für das Gedeihen dieser Verkehrsanstalten allgemeine Geltung zu verschaffen bestrebt sind, haben seit ihrem Zusammentreten die Genugthuung gehabt, den von ihnen in Schrift und That vertretenen Grundsätzen auch allgemeine Würdigung entgegengebracht zu sehen.

Wenn es uns, den unterzeichneten Vertretern dieser Institute, hierdurch möglich geworden ist, das Dienstmannwesen überhaupt — wie unser nächster Zweck war, **vor einem drohenden Verfall zu bewahren,** so erkennen wir die uns zu Theil gewordene Unterstützung dankend an; fühlen anderseits aber auch die Verpflichtung, nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben, suchen vielmehr eine weitere Aufgabe darin: dem da und dort auftretenden Unwesen gegenüber unverdrossen **auszuhalten** und unsres redlichen Zieles bewußt **mit allen Kräften für die gute Sache einzustehen.**

Die Dienstmann-Institute, dem Unbemittelten eine früher nicht gekannte Quelle der Arbeit und des Verdienstes eröffnend, vom Publikum aber freudig begrüßt und lebhaft unterstützt als wichtige Factoren in der Vermittelung und Erleichterung des öffentlichen Verkehrs, haben ihre Berechtigung in und durch die heutigen Verkehrsverhältnisse; **als eben so berechtigt erkennen wir auch jede Arbeitsleistung unter einer unsern Instituten ähnlichen Form an — nur wollen wir kein Proletariat in bunter Mütze und Jacke, kein uniformirtes Bummlerthum,** welches sich unsern Instituten gegenüber geltend zu machen sucht und offenbar wieder vernichten muß, was die Dienstmann-Institute in ihrer ursprünglichen, von uns festgehaltenen Form und Organisation gut gemacht haben!

Während nun aber in den Gewerbegesetzen der meisten deutschen Staaten Einrichtungen wie die Dienstmann-Institute, als einer späteren Zeit angehörend, nicht vorgesehen waren, so sind wir auch **alles Schutzes gegen jenes Unwesen baar** und **entbehren vollständig** einer für alle andern öffentlichen Verkehrsanstalten als nothwendig anerkannten und gewährten **Sicherstellung.** Zumeist also **einzig und allein auf die eigene Kraft angewiesen,** bauen wir aber auch darauf, daß wie in andern Dingen, so auch hier die **Macht der Ueberzeugung** nach Innen wie nach Außen sich immer mehr Bahn breche und **unsern Instituten die Unterstützung im Publikum erhalte,** um welche wir zugleich Namens der Tausende aus dem Arbeiterstande bitten, die treulich zu uns halten und damit den Beweis liefern, daß ihre Interessen mit dem, was wir erstreben, unverbrüchlich Hand in Hand gehen.

Möge die Gunst des Publikums ferner auch denjenigen Verkehrsmitteln zugewandt bleiben, welche die Expreß-Compagnie, als eine einheitlich organisirte, allgemeine Verkehrsanstalt, darbietet; in steter wechselseitiger Beziehung zu einander gewähren die betheiligten Institute in den vielseitigsten Privat- und geschäftlichen Angelegenheiten eine schnelle, bequeme und vortheilhafte Vermittelung, welche allerseits einer regen Benutzung empfohlen gehalten wird.

Vorort Dresden, im März 1866.

Der Ausschuß der Expreß-Compagnie.

Eduard Geucke.	C. W. Balthasar.	Heinrich Müller.	Georg Herrmann.	Ludwig Götz.	S. Traub.	Julius Heinze.
Dresden.	Potsdam.	Chemnitz.	Darmstadt.	München.	Hildesheim.	Dresden.

Mitglieder der Expreß-Compagnie.

(Andere, hier nicht genannte Institute, wenn auch die Bezeichnung „Expreß" führend, gehören bis jetzt nicht zum Verband der Expreß-Compagnie.)

Altenburg	Freitag & Sprenger.
Annaberg	Seyffart & König.
Augsburg	Anton Stocker.
Aussig	Jul. Peter.
Bamberg	Max Maier.
Barmen	Eduard Bertling.
Bautzen	Herm Koch.
Bensheim	G. Beger.
Bielefeld	S. Jacobi & R. Meyer.
Bielitz	Moritz Pohl.
Bischofswerda	Heinr. Petritz.
Bozen	M. Seefelder.
Braunschweig	Schneider & Germann.
Bremen	Tiedemann & Behrens.
Brünn	F. Kallina.
Bunzlau	J. E. Friedrich.
Chemnitz	s. oben.
Danzig	J. Weinstock.
Darmstadt	s. oben.
Döbeln	F. E. Schmidt.
Dresden	s. oben.
Düsseldorf	Ernst Harnisch.
Duisburg	Ernst Harnisch.
Eger	Jos. Schauer.
Eibau	Emil Opitz.
Elberfeld	Eduard Bertling.
Essen	Ernst Harnisch.
Freiberg	Ernst Pietsch.
Freiburg in Baden	Karl Krauß.
Fürth	J. A. Niggl.
Gießen	Karl Pietsch I.
Görlitz	Herm. Habel.
Göttingen	Karl Meyer.
Grimma	unter Stellvertretung.
Großschönau	C. A. Böhmer.
Hainichen	Louis Nosty.
Hall in Tyrol	Karl Lippert.
Hamburg	Charles van Diemen.
Hanau	J. H. Schmidt jun.
Herford	S. Blumenau.
Hildesheim	s. oben.
Hof	Otto Schneider.
Innsbruck	Karl Lippert.
Iserlohn	Gebr. Frankenstein.
Kaiserslautern	J. H. Herrmann.
Kassel	Fr. Kühnert.
Königstein	F. A. Francke.
Landshut	Georg Oberhauser.
Lauban	Franz Seeck.
Leipzig	Herm. Wagner.
Leitmeritz	Clemens Borsdorf.
Limbach	Friedr. Mohr.
Löbau	Julius Gärtner.
Marburg i. Strm.	Anton Hoinegg.
Meißen	A. H. Fiedler.
Meerane	C. A. Palmer.
Meran	A. Holzknecht.
Merseburg	Gebr. Schwarz.
Minden	F. Wachsmuth
Mittweida	Ernst Behrens.
München	s. oben.
Münster	A. W. Perger.
Neuß	unter Stellvertretung.
Nördlingen	W. Röttinger.
Nürnberg	J. A. Niggl.
Oderwitz	Härtig & Glathe.
Oldenburg	Schwencke & Wiebking.
Olmütz	Ad. Gastle.
Osnabrück	Wilh. Enners.
Paderborn	S. Jacobi & R. Meyer.
Pirna	G. A. Heinsius.
Potsdam	s. oben.
Preßburg	Ad. Gastle.
Ratibor	Moritz Pohl.
Ravensburg	Tobias Albrecht.
Regensburg	J. N. Rohrmüller.
Riesa	Wilh. Haase.
Riga	J. A. Burchard.
Rochlitz	Ernst Horn.
Rostock	Herm. Frick.
Saarbrücken	Eduard Schultz.
Sagan	J. E. Friedrich.
Schandau	Max Richter.
Schweinfurt	C. F. Limpach.
Seifhennersdorf	Clemens & Schwerdtner.
Sorau	J. H. Petras.
Teplitz	Clemens Borsdorf.
Teschen	Moritz Pohl.
Tetschen	F. W. Stopp.
Tharandt	unter Stellvertretung.
Trier	J. G. Paltzer.
Triest	Gius. Fr. Raffi.
Troppau	Ad. Gastle.
Tübingen	C. Kemmler.
Ulm	Ludw. Wagner.
Warnsdorf	Jos. Trausel u. Cons.
Weimar	E. Jentzsch.
Würzburg	Adalbert Fischer.
Wurzen	Heinr. Mey.
Zeitz	Flach & Haase.
Zittau	F. A. Buschkiel.
Zürich	G. J. Spyri.
Zweibrücken	L. E. Wend.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.